



Merkblatt zur Vorsorge und Eigenhilfe (MVE06)

Energieausfall

Alle Industrienationen sind heute abhängig von unterschiedlichen Energiequellen. Hierzu gehören Strom, Gas, Öl und Fernwärme, die über Verteilernetze ins Haus geliefert werden. Wie abhängig man von dieser Versorgung ist, zeigen schon die Konsequenzen, die ein Stromausfall mit sich bringen kann – alle netzbetriebenen Geräte fallen aus. Hierzu gehören: Wecker, Warmwasserbereiter, Kaffeemaschine, Radio, Licht, elektrischer Herd, Telefon, Computer, Aufzüge, Geldautomaten und viele andere Dinge.

Selbst Heizungen sind vielfach abhängig von Elektrizität, auch die Ölheizung, denn der Transport des Öls vom Tank zum Brenner, Einspritzung und Zündung funktionieren mittels Strom. Diese Funktionen können, wenn überhaupt, nur durch erhebliche und kostspielige Umbauten von Hand gesteuert werden.

Tipps zur Vorsorge:

- Falls Öl-, Gas-, Fernwärme- oder Stromversorgung ausfallen, sollte jeder Haushalt alternative Möglichkeiten für diesen Notfall bereithalten. So lassen sich kleinere Mahlzeiten auch mit einem Campingkocher zubereiten. Garten- und Tischgrill können mit Holzkohle oder Gas betrieben werden. Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr!
- Die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden. Wer eine Heizmöglichkeit hat, die auch mit Kohle, Briketts oder Holz betrieben werden kann, sollte für den Notfall diese Brennstoffe bevorraten.
- Bei Ausfall des elektrischen Lichts kann man sich mit Kerzen, Taschenlampen (z.B. einer Kurbeltaschenlampe oder Solar- und LED-Leuchte) oder Petroleumlampen behelfen. In jedem Fall müssen auch hier die Vorräte an Kerzen, Brennstoffen, Ersatzbirnen für Taschenlampen, Batterien und die Zündmittel wie Streichhölzer oder Feuerzeuge überprüft werden.
- Für einen Notvorrat sind Akkus weniger geeignet, da sie in geladenem Zustand den gespeicherten Strom nicht lange genug halten. Bei Stromausfall müssen sie aber vollständig geladen sein. Bedenken Sie, dass ein Energieausfall unter ungünstigen Umständen auch über mehrere Tage anhalten kann.
- Legen Sie eine Bargeldreserve (kleine Geldscheine) an, da bei einem Stromausfall auch die Geldautomaten nicht funktionieren.
- Ein batteriebetriebenes Radio hält Sie im Notfall auf dem Laufenden.

Der Freizeit- und Campinghandel hält eine Vielzahl von Geräten bereit, die in dieser Notsituation hilfreich sein können.

Dieses Merkblatt entspricht einem Auszug aus der BBK-Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“.

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!